

# **Bewertung der Auswirkungen des Projekts “Expanding the range of the lynx population in northern Poland” auf die lokale Gesellschaft**

Ein Bericht mit den Ergebnissen der Fragebogenerhebung  
die im November 2024 durchgeführt wurde.

*Automatisch übersetzt mit DeepL.*

Kraków, 2024



**Co-funded by  
the European Union**



**Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej**

## INHALTSÜBERSICHT

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>BESCHREIBUNG DER STUDIE .....</b>	<b>3</b>
<b>ERGEBNISSE .....</b>	<b>6</b>
<i><b>KENNTNISSE .....</b></i>	<i><b>6</b></i>
<i><b>WAHRNEHMUNGEN UND HALTUNGEN.....</b></i>	<i><b>7</b></i>
<i><b>BEDEUTUNG DES LUCHSES FÜR DIE GESELLSCHAFT.....</b></i>	<i><b>9</b></i>
<i><b>WAHRNEHMUNG VON BEDROHUNGEN UND NUTZEN.....</b></i>	<i><b>11</b></i>
<i><b>EMOTIONEN .....</b></i>	<i><b>14</b></i>
<i><b>ERFAHRUNGEN MIT LUCHSEN.....</b></i>	<i><b>15</b></i>
<i><b>MEINUNGEN ÜBER DAS PROJEKT .....</b></i>	<i><b>16</b></i>
<i><b>QUELLEN DES WISSENS ÜBER LUCHSE .....</b></i>	<i><b>17</b></i>
<b>SCHLUSSFOLGERUNGEN .....</b>	<b>18</b>



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## **EINLEITUNG**

Die sozialen Auswirkungen des Projekts beziehen sich auf die Haltung der lokalen Gemeinschaften gegenüber dem Luchs und den Bemühungen zur Erhaltung der Art. Da der Luchs eine potenziell konfliktrichtige Tierart ist, die zu wirtschaftlichen Einbußen führen kann, ist es wichtig, eine positive Einstellung der lokalen Gemeinschaften, insbesondere der wichtigsten Interessengruppen, zu seiner Anwesenheit, seinen Erhaltungsmaßnahmen und der Ausbreitung der Population zu erreichen. Das Ziel des Projekts in Bezug auf die Auswirkungen auf die Gesellschaft sollte darin bestehen, das Risiko von Konflikten zwischen den Bewohnern und der Erhaltung des Luchses zu verringern und eine positive Einstellung gegenüber der Art aufzubauen. Diese Aufgaben sollten insbesondere im Hinblick auf die wichtigsten Gruppen von Interessenvertretern durchgeführt werden, die entweder von Verlusten betroffen oder potenziell in Konflikte verwickelt sind.

Dieser Bericht beschreibt den Stand der Kenntnisse, Meinungen, Einstellungen, Erfahrungen und Überzeugungen der lokalen Bevölkerung über den Luchs im Projektgebiet. Dies ist die erste Umfrage dieser Art, die mit Interessenvertretern des Luchsschutzes im Projektgebiet - Nordpolen, Südlitauen und Nordostdeutschland - durchgeführt wurde.

Die Auswirkungen des Projekts auf die Gesellschaft werden untersucht, indem Folgendes gemessen wird 1) der Kenntnisstand der lokalen Bevölkerung über Luchse; 2) die Einstellung gegenüber Luchsen und die Meinung über die Notwendigkeit ihres Schutzes; 3) die Wahrnehmung von Vorteilen und Verlusten durch die Anwesenheit von Luchsen; 4) die emotionale Orientierung; 5) die Erfahrungen mit der Art; 6) das Wissen über und die Meinung zu den Aktivitäten des Projekts und 7) die Quellen des Wissens über Luchse.

## **BESCHREIBUNG DER STUDIE**

Die Studie wurde im November 2024 mittels einer Online-Umfrage durchgeführt. Eine Einladung zur Teilnahme an der Umfrage wurde an die Stakeholder-Gruppen verschickt, entsprechend den Kontakten der Projektpartner und den verfügbaren öffentlichen Informationen. Die Umfrage wurde auch auf der Projektwebsite veröffentlicht. In Polen wurde die Umfrage in erster Linie durch Einladungen zum Ausfüllen des Fragebogens an die Kommunalverwaltungen der Gemeinden im Gebiet des aktuellen Luchsvorkommens, an die Kommunalverwaltungen der drei ausgewählten Gemeinden, in denen es derzeit keine Luchse gibt, in denen aber möglicherweise in Zukunft eine Wiederansiedlung erfolgen könnte, an Forstbezirke, in denen Luchse vorkommen, an Jagdvereine, an lokale Nichtregierungsorganisationen und Verbände, die sich mit Naturschutz, Umwelterziehung,



**Co-funded by  
the European Union**



**Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej**

Erholung und Tourismus befassen, sowie durch Veröffentlichung des Fragebogens auf der Projektwebsite durchgeführt.

Insgesamt wurden 323 Fragebögen gesammelt, davon 186 in Polen, 62 in Litauen und 75 in Deutschland (T1). Die befragte Gruppe besteht zu 39 % aus Frauen und zu 56 % aus Männern, wobei zwischen den Ländern erhebliche Unterschiede bestehen. Die Mehrheit der Befragten verfügte über eine Hochschulausbildung (75 %) und eine Sekundar- oder Fachschulausbildung (20 %). Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 45 Jahren. Etwa ein Viertel der Befragten (26 %) sind Landwirte, und für fast ein Drittel von ihnen ist die Landwirtschaft die Haupteinkommensquelle. Einer von zehn Befragten hat ein Einkommen aus der Erbringung von Dienstleistungen für Touristen (einschließlich des Anbietens von Unterkünften), aber der Agrotourismus war für fast keinen der Befragten die Haupteinnahmequelle (insgesamt nur 4 aus allen befragten Ländern). Die meisten Befragten besitzen Haustiere (75 %), und fast die Hälfte besitzt Nutztiere (45,5 %), wobei es große Unterschiede zwischen den Personengruppen in den drei untersuchten Regionen gibt, was den Besitz von Nutztieren angeht. Von den Nutztieren besaßen die meisten Menschen Geflügel (53 Befragte), andere Tiere (48), Schafe (22), Pferde (21) und Rinder (17). An der Umfrage nahmen Vertreter lokaler Regierungen (28 % der Befragten), Mitarbeiter von Forstverwaltungseinrichtungen (38 %), Jäger (40 %) sowie Mitarbeiter und Aktivisten lokaler NRO (16 %) teil.



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

**T1. Table 1 - Characteristics of the study sample.** *Tabela 1 – Charakterystyka badanej próby. Lentelė 1. Tyrimo imties charakteristikos. Tabelle 1. Merkmale der Studienstichprobe.*

<b>Variables / country</b> <i>zmiennie / kraj</i> <i>kintamieji / šalis</i> <i>Variablen / Land</i>	<b>Poland</b> <i>Polska</i> <i>Lenkija</i> <i>Polen</i>	<b>Lithuania</b> <i>Litwa</i> <i>Lietuva</i> <i>Litauen</i>	<b>Germany</b> <i>Niemcy</i> <i>Vokietija</i> <i>Deutschland</i>	<b>Total</b> <i>razem</i> <i>visi</i> <i>gesamt</i>
<b>Number of questionnaires / liczba ankiet / klausimynų skaičius / Anzahl der Fragebögen</b>	186	62	75	323
<b>Gender / plėć / lytis / Geschlecht</b>				
<b>Female / kobiety / moteris / weiblich</b>	51%	15%	32%	39%
<b>Male / mėžczyźni / vyras / männlich</b>	46%	82%	57%	56%
<b>Refusal / odmowa / nenoriu atsakyti / Keine Antwort</b>	3%	3%	11%	5%
<b>Education / wykształcenie / išsilavinimas/ Bildung</b>				
<b>No education / brak / jokio / keine</b>	0%	2%	0%	1%
<b>Vocational / zawodowe / profesinis / Berufsausbildung, Fachausbildung</b>	3%	3%	5%	4%
<b>Secondary / średnie lub techniczne / vidurinis arba profesinis / Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur</b>	26%	13%	14%	20%
<b>Tertiary / wyższe / aukštasis / Hochschulabschluss</b>	71%	82%	81%	75%
<b>Age / wiek / amžius / Alter</b>				
<b>Min – max</b>	19 – 78	19 – 74	18 – 65	18 – 78
<b>Mean / średnia / vidurkis / Durchschnitt</b>	45	48	45	45
<b>Runs a farm / prowadzi działalność rolniczą / vykdo žemės ūkio veiklą / landwirtschaftliche Tätigkeiten ausübt</b>				
<b>Yes / tak / taip / ja</b>	18% n=34	43% n=27	31% n=22	26% n=83
<b>Agriculture is the main source of income / rolnictwo głównym źródłem dochodów / žemės ūkis yra pagrindinis pajamų šaltinis / Landwirtschaft als Haupteinkommensquelle</b>				
<b>Yes / tak / taip / ja</b>	32% n=11	4% n=1	50% n=11	28% n=23
<b>Provides tourist services / prowadzi usługi turystyczne / teikia turizmo paslaugas/ Bietet touristische Dienstleistungen</b>				
<b>Yes / tak / taip / ja</b>	11% n=20	8% n=5	11% n=8	10% n=33
<b>Owens a pet / posiada zwierzęta domowe / turi augintinių / hat Haustiere</b>				
<b>Yes / tak / taip / ja</b>	79%	80%	62,5%	75%
<b>Owens farm animals / posiada zwierzęta gospodarskie / turi gyvulių / besitzt Viehbestand</b>				
<b>Yes / tak / taip / ja</b>	26%	42%	96%	45,5%
<b>Stakeholder group in sample, multiple choice question / grupa interesariuszy – pytanie wielokrotnego wyboru / suinteresuotųjų šalių grupė - klausimas su keliais atsakymų variantais / Stakeholder-Gruppe - Multiple-Choice-Frage</b>				
<b>Local authorities / samorząd lokalny / vietos valdžia / Lokale Regierung</b>	44%	5%	9%	28%
<b>Forester / lešnik / miškininkas / Förster</b>	35%	42%	40%	38%
<b>Hunter / myśliwy / medžiotojas / Jäger</b>	20%	71%	56%	40%
<b>NGO / NVO / NRO</b>	14%	7%	31%	16%



Co-funded by  
the European Union



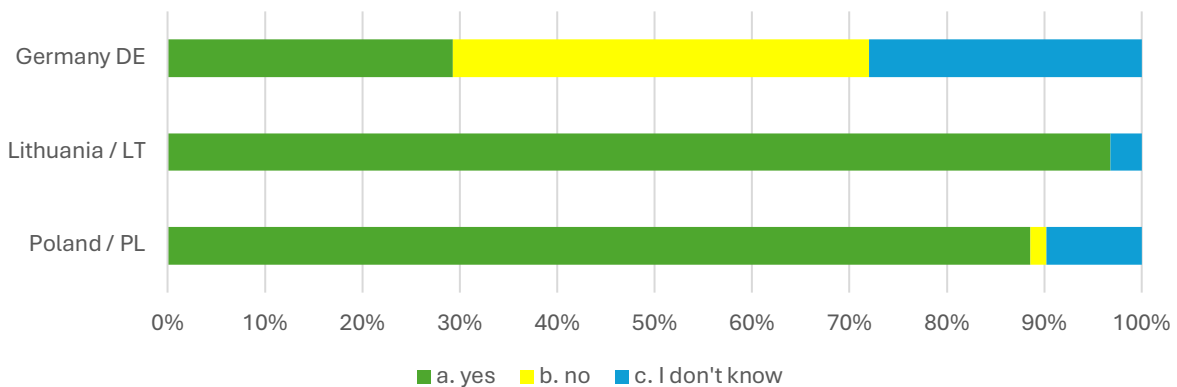
Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## ERGEBNISSE

### *KENNTNISSE*

Die Mehrheit der Befragten weiß, dass der Luchs im Projektgebiet vorkommt (76 % aller Befragten), wobei der Kenntnisstand über das Vorkommen des Luchses in der Untersuchungsregion in Polen am höchsten (88 % der Befragten) und in Deutschland am niedrigsten (29 % der Befragten) ist (Fig. 1). Auch in Deutschland kreuzte der größte Anteil der Befragten bei der Frage nach dem Vorkommen von Luchsen in ihrer Region die Antwort „Ich weiß es nicht“ (28 %) an. Gleichzeitig ist es erwähnenswert, dass der Luchs im Nordosten Deutschlands gerade erst anfängt, präsent zu sein, im Gegensatz zu seiner ständigen Präsenz in Gebieten Nordpolens und Südlitauens.

**Fig. 1. Does the lynx live in the northern Poland / southern Lithuania / north-eastern Germany**



**PL:** *Czy rysie występują w północnej Polsce? a: tak; b: nie; c: nie wiem*

**LT:** *Ar lūšys aptinkamos pietų Lietuvoje? a: taip; b: ne; c: nežinau*

**DE:** *Gibt es Luchse in Nordostdeutschland? a: ja; b: nein; c: weiß nicht*

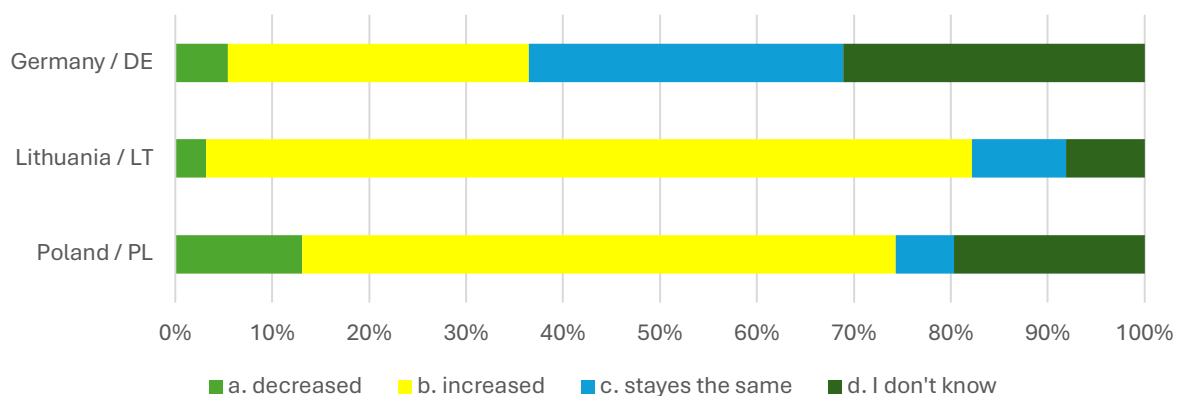
Die meisten Befragten wissen nicht, wie groß das Luchsterritorium ist. Insgesamt gaben 37 % der Befragten die richtige Antwort auf diese Frage, 41 % gaben ein viel kleineres Gebiet an, das der Luchs zum Leben braucht, und 22,5 % antworteten mit „weiß nicht“. Am höchsten war der Wissensstand bei den deutschen Befragten - 55 % der richtigen Antworten, am niedrigsten bei den litauischen Befragten - 23 % der richtigen Antworten. Die große Mehrheit der Befragten (90 % insgesamt, 91 % in Polen, 97 % in Litauen, 83 % in Deutschland) weiß, dass sich Luchse von Säugetieren, vor allem von Rehen, ernähren.

Mehr als die Hälfte der Befragten (54 %) gibt an, dass Luchse in ihrer Gemeinde leben, darunter 63 % der Befragten aus Polen, 87 % aus Litauen, aber nur 3 % aus Deutschland; 32 % der

Befragten geben an, dass Luchse nicht in ihrer Gemeinde leben, und 15 % geben an, nichts über dieses Thema zu wissen. Am höchsten ist der Anteil derjenigen, die angeben, nichts zu wissen, bei den polnischen Befragten (18 %), am niedrigsten bei den litauischen Befragten (7 %); in Deutschland gaben 13,5 % der Befragten an, nichts zu wissen.

Die Befragten in Polen und Litauen glauben, dass die Luchspopulation in ihrer Region in den letzten 10 Jahren zugenommen hat (61 % bzw. 79 % der Befragten), während in Deutschland die Meinungen geteilt sind (Fig. 2). Fast alle Befragten wissen, dass der Luchs eine streng geschützte Art ist (94 % der Befragten insgesamt, darunter 96 % in Polen, 100 % in Litauen und 89 % in Deutschland).

**Fig 2. Lynx population in the northern Poland / southern Lithuania / north-eastern Germany in the last 10 years.**



**PL:** *Populacja rysia w północnej Polsce w ostatnich 10 latach: a: zmniejszyła się; b: zwiększyła się; c: pozostała bez zmian; d: nie wiem*

**LT:** *Lūšių populiacija pietų Lietuvoje per pastaruosius 10 metų: a: sumažėjo; b: padidėjo; c: liko nepakitusi; d: nežinau*

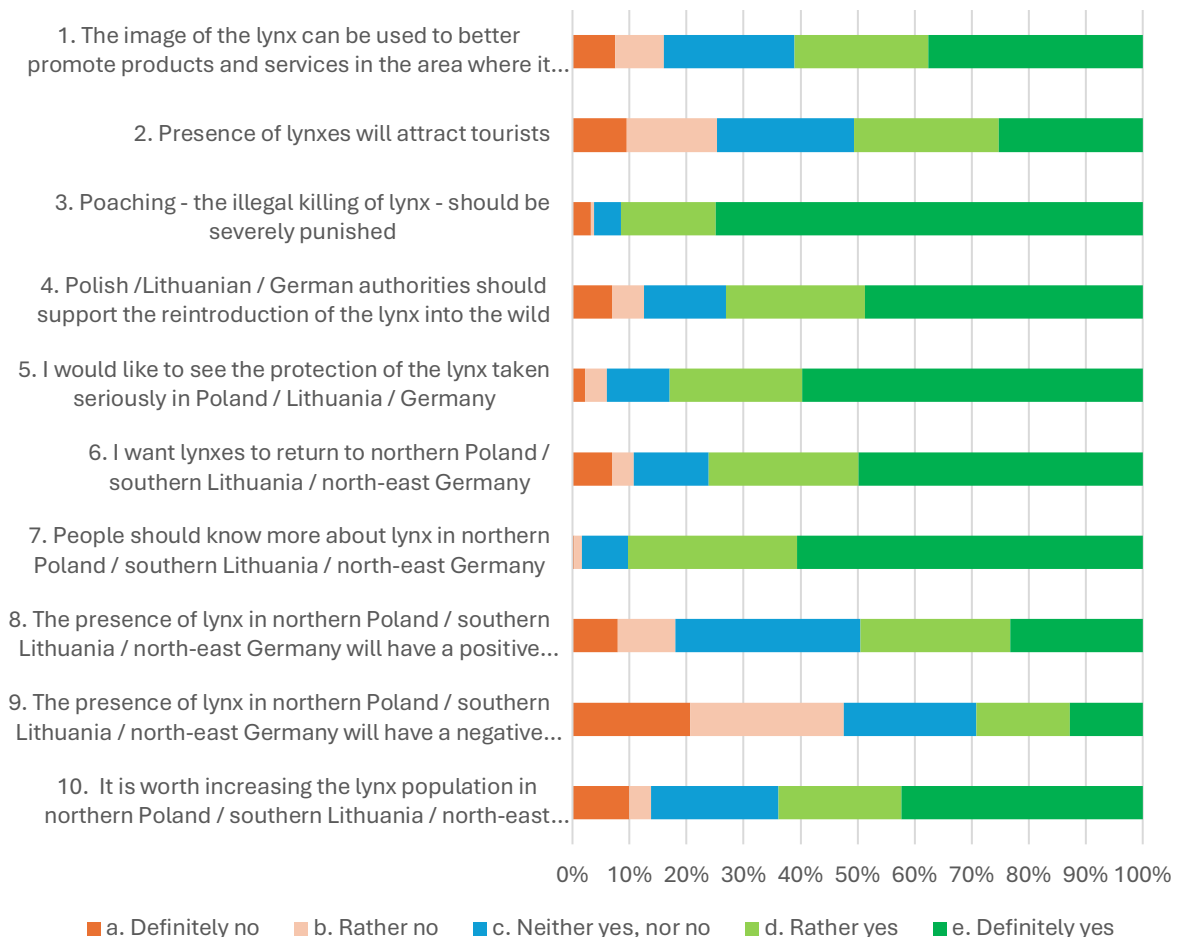
**DE:** *Luchspopulation in Nordostdeutschland in den letzten 10 Jahren: a: Verringert; b: Vermehrt; c: Keine Veränderung; d: weiß nicht*

## WAHRNEHMUNGEN UND HALTUNGEN

Die Befragten haben eher positive Überzeugungen und Einstellungen gegenüber Luchsen (Fig. 3). Mehr als die Hälfte glaubt, dass die Anwesenheit von Luchsen zur Förderung lokaler Dienstleistungen und Produkte beitragen und Touristen anziehen kann. Die überwiegende Mehrheit befürwortet eine strenge Bestrafung der Luchswilderei und ist der Meinung, dass die Behörden ihres Landes die Erhaltung des Luchses ernst nehmen und die Wiederansiedlung der Art in der freien Natur unterstützen sollten. Mehr als zwei Drittel der Befragten wollen, dass

der Luchs in ihrer Region wieder angesiedelt wird, und sind der Meinung, dass die Einwohner über die Art aufgeklärt werden müssen. Allerdings sind die Meinungen über die Auswirkungen des Luchses auf andere wildlebende Arten geteilt - die Notwendigkeit einer weiteren Aufklärung der Öffentlichkeit und der Interessengruppen zu diesem Thema ist offensichtlich.

**Fig. 3. Attitudes and perception of lynx.**



**PL:** *Przekonania i postawy wobec rysia. 1: Wizerunek rysia może być wykorzystany do lepszego promowania produktów i usług na terenie jego występowania; 2: Obecność rysia przyciągnie turystów; 3: Kłusownictwo – nielegalne zabijanie rysia – powinno być ostro karane; 4: Polskie władze powinny wspierać przywracanie rysia do środowiska; 5: Chcę, aby ochrona rysia była poważnie traktowana w Polsce; 6: Chcę, aby rysie powróciły na tereny północnej Polski; 7: Ludzie powinni więcej wiedzieć o rysiach w Polsce; 8: Obecność rysia w północnej Polsce będzie miała pozytywny wpływ na inne dzikie zwierzęta; 9: Obecność rysia w północnej Polsce będzie*

miala negatywny wpływ na inne dzikie zwierzęta; 10: Warto zwiększać populację rysi w północnej Polsce; a: zdecydowanie nie; b: raczej nie; c: ani tak, ani nie; d: raczej tak; e: zdecydowanie tak.

**LT:** Įsitikinimai ir požiūris į lūšis. 1: Lūšies įvaizdis gali būti naudojamas geriau reklamuoti produktams ir paslaugoms jos paplitimo teritorijoje; 2: Lūšys pritrauks turistų; 3: Už brakonieravimą - neteisėtą lūšių žudymą - turėtų būti griežtai baudžiama; 4: Lietuvos valdžios institucijos turėtų remti lūšių reintrodukavimą į laukinę gamtą; 5: Norėčiau, kad į lūšių apsaugą Lietuvoje būtų žiūrima rimtai; 6: Noriu, kad į pietų Lietuvą sugrįžtų lūšys; 7: Žmonės turėtų daugiau žinoti apie lūšis pietų Lietuvoje; 8: Lūšys pietų Lietuvoje turės teigiamą poveikį kitiems laukiniams gyvūnams; 9: Lūšys pietų Lietuvoje turės neigiamą poveikį kitiems laukiniams gyvūnams; 10: Verta padidinti lūšių populiaciją pietų Lietuvoje; a: Tikrai ne; b: Veikiau Ne; c: Nei taip, nei ne; d: Veikiau taip; e: Tikrai taip.

**DE:** Überzeugungen und Haltungen gegenüber Luchsen. 1: Das Bild des Luchses kann genutzt werden, um Produkte und Dienstleistungen in seinem Verbreitungsgebiet zu bewerben; 2: Die Anwesenheit von Luchsen wird Touristen anziehen; 3: Wilderei - die illegale Tötung von Luchsen - sollte streng bestraft werden; 4: Die deutschen Behörden sollten die Wiederansiedlung des Luchses in freier Wildbahn unterstützen; 5: Ich will, dass der Schutz des Luchses in Deutschland ernst genommen wird; 6: Ich will, dass die Luchse nach Nordostdeutschland zurückkehren; 7: Menschen sollten mehr über Luchse in Deutschland wissen; 8: Die Anwesenheit von Luchsen in Nordostdeutschland wird sich positiv auf andere Wildtiere auswirken; 9: Die Anwesenheit von Luchsen in Nordostdeutschland wird sich negativ auf andere Wildtiere auswirken; 10: Es lohnt sich, den Luchsbestand in Nordostdeutschland zu erhöhen; a: Eindeutig nein; b: Eher nein; c: Weder ja noch nein; d: Eher ja; e: Eindeutig ja.

## **BEDEUTUNG DES LUCHSES FÜR DIE GESELLSCHAFT**

Wildtiere und Luchse im Allgemeinen sind für die Befragten von großer Bedeutung (Fig. 4). Die überwiegende Mehrheit der Befragten (mehr als 80 %) steht der Wiederansiedlung des Luchses in der Umwelt ihres Landes positiv gegenüber und glaubt, dass der Luchs für künftige Generationen wichtig ist, schätzt die Art unabhängig von der Möglichkeit, sie zu beobachten, und ist der Meinung, dass der Luchs ein Recht hat, in ihrem Land in freier Wildbahn zu leben. Die meisten Befragten (mehr als 70 %) würden sich auch wohl fühlen, wenn sie in einem Wald spazieren gingen, in dem Luchse leben. Insgesamt sind Wildtiere für fast alle Befragten wichtig (mehr als 95 % der Angaben), und Luchse sind für mehr als 80 % von ihnen wichtig.

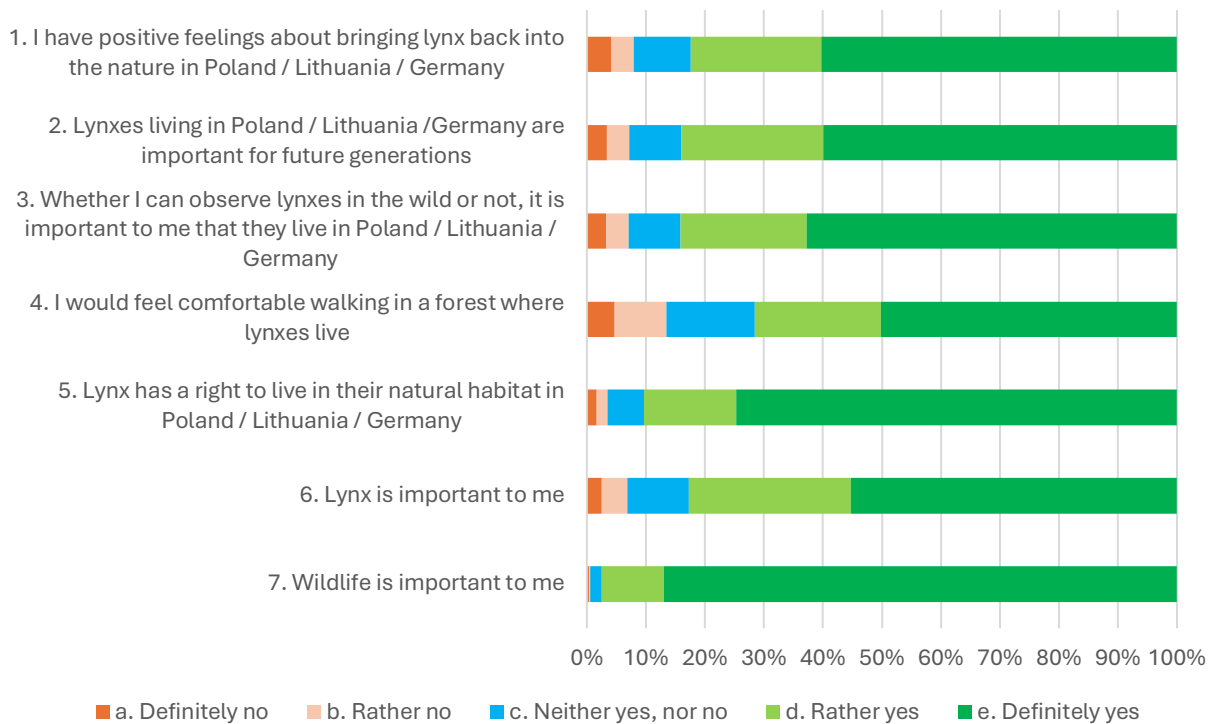


Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

**Fig. 4. Importance of wildlife and lynx.**



**PL:** Znaczenie dzikich zwierząt i rysia. 1: Mam pozytywne uczucia wobec

przywracania rysia do środowiska w Polsce; 2: Rysie żyjące w Polsce są ważne dla przyszłych pokoleń; 3: Niezależnie od tego, czy mogę obserwować rysie w naturze czy nie, jest dla mnie ważne, że mieszkają one w Polsce; 4: Czulbym się komfortowo spacerując po lesie, w którym mieszkają rysie; 5: Rysie mają prawo do życia w swoim naturalnym środowisku w Polsce; 6: Rysie są dla mnie ważne; 7: Dzika przyroda jest dla mnie ważna; a: zdecydowanie nie; b: raczej nie; c: ani tak, ani nie; d: raczej tak; e: zdecydowanie tak.

**LT:** Laukinių gyvūnų ir lūšių svarba. 1: Teigiamai vertinu lūšių sugrąžinimą į Lietuvos aplinką; 2: Lietuvoje gyvenančios lūšys yra svarbios ateities kartoms; 3: Nesvarbu, ar galiu stebėti lūšis laisvėje, ar ne, man svarbu, kad jos gyvena Lietuvoje; 4: Gerai jausčiausi vaikščiodamas miške, kuriame gyvena lūšys; 5: Lietuvoje lūšys turi teisę gyventi savo natūralioje buveinėse; 6: Lūšys man yra svarbios; 7: Man svarbi laukinė gamta; a: Tikrai ne; b: Veikiau Ne; c: Nei taip, nei ne; d: Veikiau taip; e: Tikrai taip.

**DE:** Die Bedeutung von Wildtieren und Luchsen. 1: Ich stehe der Wiederansiedlung von Luchsen in der Natur in Deutschland positiv gegenüber; 2: Die in Deutschland lebenden Luchse sind wichtig für zukünftige Generationen; 3: Ob ich nun Luchse in freier Wildbahn beobachten kann oder nicht, es ist mir wichtig, dass sie in Deutschland leben; 4: Ich würde mich wohlfühlen, wenn ich in einem Wald spazieren ginge, in dem Luchse leben; 5: Der Luchs hat ein Recht darauf, in seinem natürlichen Lebensraum in Deutschland zu leben; 6: Luchse sind wichtig für mich; 7: Wildtiere sind wichtig für mich. a: Eindeutig nein; b: Eher nein; c: Weder ja noch nein; d: Eher ja; e: Eindeutig ja.

## **WAHRNEHMUNG VON BEDROHUNGEN UND NUTZEN**

Auf eine offene Frage nach den Vorteilen und Gefahren des Luchses in der Umwelt nannten 107 polnische Befragte Vorteile und 69 Bedrohungen. Von den litauischen Befragten nannten 26 Vorteile und 40 Bedrohungen, und von den deutschen Befragten nannten 48 Vorteile und 46 Bedrohungen. Die meisten der genannten Vorteile beziehen sich auf die Erhöhung der biologischen Vielfalt, allgemeine Vorteile für die Natur und die Wiederherstellung des Gleichgewichts in der Natur (80 Nennungen), gefolgt von der Regulierung der Population anderer Arten (60 Nennungen) - Rehe wurden am häufigsten genannt, aber auch Biber und Nagetiere wurden genannt (Fig. 5). Es folgten der Nutzen für den Tourismus und die Steigerung der touristischen Attraktivität der Region (21 Nennungen), der Eigenwert des Luchses und die Freude über seine Rückkehr in die Umwelt (18 Nennungen), die ästhetischen Werte des Luchses (8 Nennungen), die Steigerung des Umweltbewusstseins und die Umwelterziehung der Öffentlichkeit (6 Nennungen).

Die meisten der von den Befragten genannten Bedrohungen beziehen sich auf die Sicherheit des Viehbestands (41 Angaben), gefolgt von der Verringerung der Hirschpopulationen, anderen Wildarten und der Störung des Ökosystems durch die Verringerung anderer Arten (jeweils 34 Angaben). Die litauischen Befragten gaben insbesondere eine Bedrohung der Hasenpopulation an. Unbegründete Ängste der Menschen und mangelnde Akzeptanz des Luchses aufgrund fehlenden Wissens werden ebenfalls als Bedrohung wahrgenommen (20 Angaben). Auch die Bedrohung von Haustieren, vor allem von freilaufenden Katzen (17 Angaben), die Gefahr von Verkehrsunfällen, die Bedrohung von Menschen und das Aufkommen von Wilderei wurden mit jeweils 6 Angaben genannt.

Bemerkenswert ist, dass die Auswirkungen der Anwesenheit von Luchsen auf die Hirschpopulationen von den Befragten sowohl als Nutzen als auch als Bedrohung genannt werden. Bei den Vorteilen wurden die Auswirkungen des Luchses auf die Rehwildpopulationen am häufigsten im Zusammenhang mit der Erhaltung des Gleichgewichts im Ökosystem und den positiven Auswirkungen auf die Erholung der Pflanzen genannt. Als Bedrohung wurden am häufigsten der Rückgang des Wildbestands und die Behinderung der Jagd genannt.

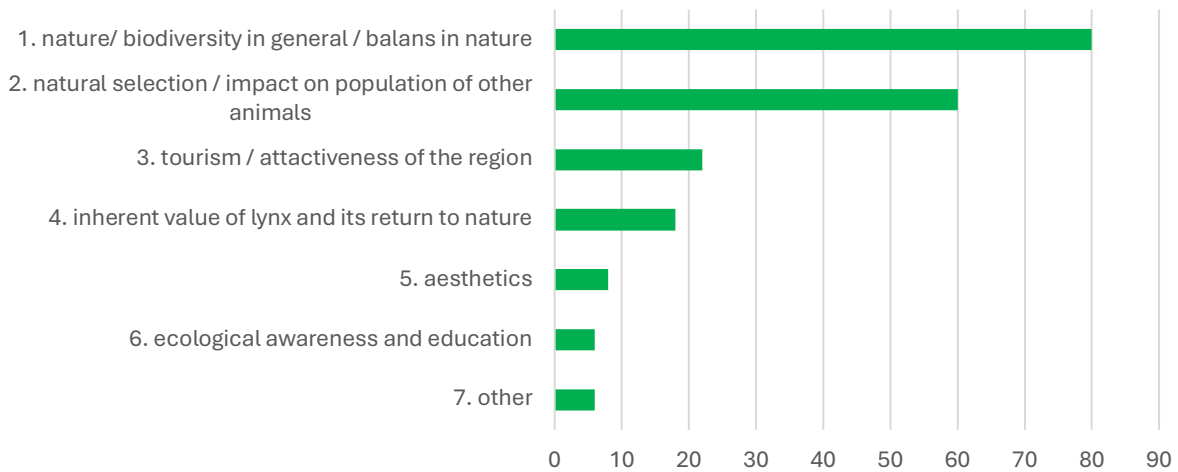


Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

**Fig. 5. Benefits from lynx presence in the local environment. I: frequencies, II: word cloud.**  
**I. Frequences of responses – categorized.**

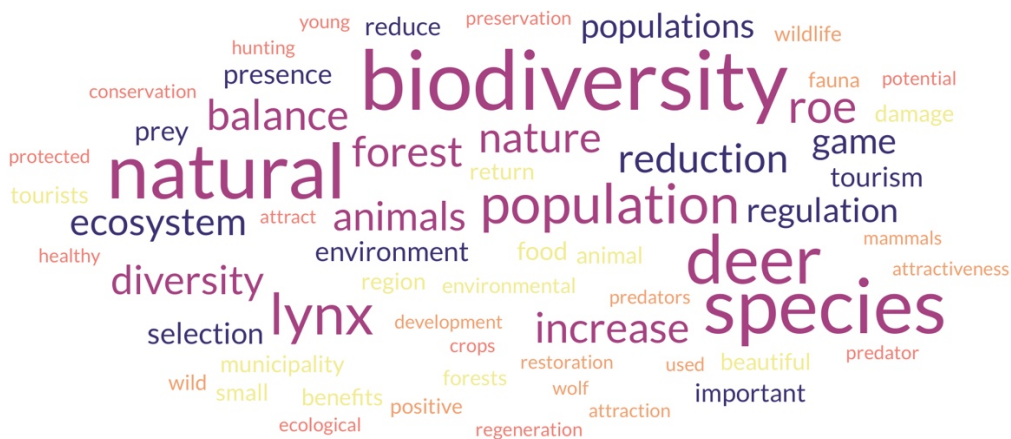


**PL:** Korzyści z obecności rysia w lokalnym środowisku. I – częstości – skategoryzowane odpowiedzi, II – word cloud. Kategorie odpowiedzi: 1: przyroda, bioróżnorodność, równowaga w przyrodzie; 2: selekcja naturalna, wpływ na populacje innych zwierząt; 3: turystyka, atrakcyjność regionu; 4: wartość sama w sobie rysia i przywracania go do środowiska; 5: estetyka, piękno; 6: świadomość i edukacja ekologiczna; 7: inne.

**LT:** Lūšių nauda vietos aplinkai. I - dažnumas - kategorizuoti atsakymai, II - žodžių debesis. Atsakymų kategorijos: 1: gamta, biologinė įvairovė, pusiausvyra gamtoje; 2: natūrali atranka, poveikis kitų gyvūnų populacijoms; 3: turizmas, regiono patrauklumas; 4: savaiminė lūšies vertė ir jos atkūrimas aplinkoje; 5: estetika, grožis; 6: aplinkosauginis sąmoningumas ir švietimas; 7: kita.

**DE:** Nutzen des Luchses für die lokale Umwelt. I - Häufigkeit - kategorisierte Antworten, II - word cloud. Antwortkategorien: 1: Natur, biologische Vielfalt, Gleichgewicht in der Natur; 2: natürliche Auslese, Auswirkungen auf die Populationen anderer Tiere; 3: Tourismus, Attraktivität der Region; 4: intrinsischer Wert des Luchses und seine Rückkehr in die Natur; 5: Ästhetik, Schönheit; 6: Umweltbewusstsein und bildung; 7: Sonstiges.

## II. Word cloud based on responses to open question.



Co-funded by  
the European Union



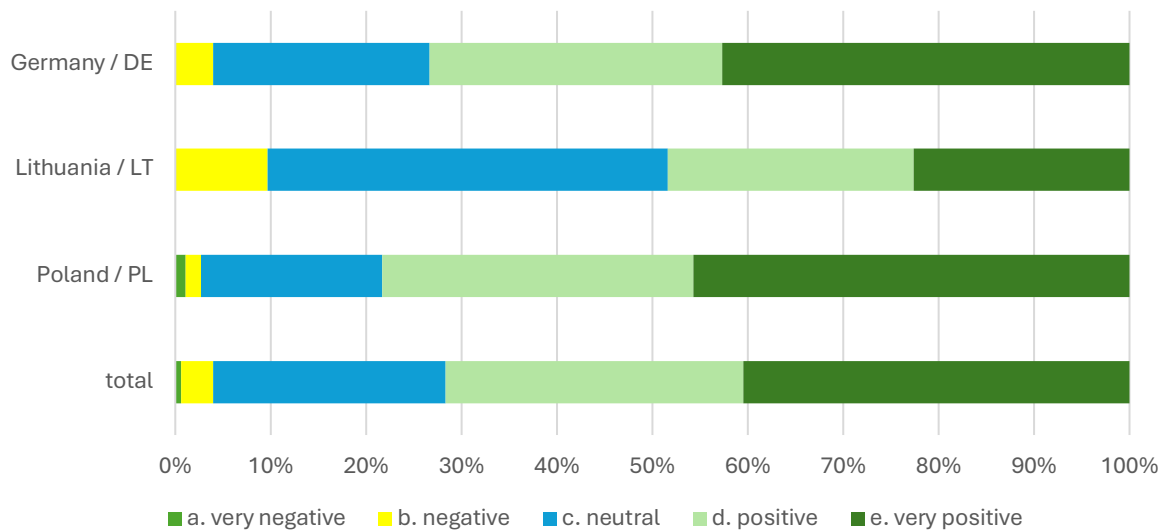
Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej



## EMOTIONEN

Insgesamt haben die Befragten positive und sehr positive Gefühle gegenüber Luchsen (Fig. 6). Der größte Anteil der Befragten mit neutralen Gefühlen ist unter den litauischen Befragten zu finden, der größte Anteil der Befragten mit positiven Gefühlen unter den polnischen Befragten.

**Fig. 6. What are your feelings towards lynxes?**



**PL:** *Jakie są Pana(i) uczucia wobec rysi? a: bardzo negatywne; b: negatywne; c: neutralne; d: pozytywne; e: bardzo pozytywne.*

**LT:** *Kokie Jūsų jausmai lūšių atžvilgiu? a: labai neigiami; b: neigiami; c: neutralūs; d: teigiami; e: labai teigiami.*

**DE:** *Was ist Ihre persönliche Haltung zu Luchsen? a: sehr negativ; b: negativ; c: neutral; d: positiv; e: sehr positiv.*

In einer offenen Frage zu den Emotionen in der Situation der Begegnung mit einem Luchs wurden vor allem Angst, aber auch verschiedene positive Emotionen wie Aufregung, Freude, Neugier, Zufriedenheit, Ehrfurcht, Glück und Überraschung genannt (Fig. 7). Angst ist nicht unbedingt mit einer negativen Einstellung gegenüber dem Luchs verbunden, sondern ist eine rationale Reaktion auf die Begegnung mit einem wilden Raubtier. Ausdrücklich negative Emotionen wie Wut traten nur selten auf. Bei den Emotionen, die mit der möglichen Anwesenheit von Luchsen in der Nähe ihres Wohnorts verbunden sind, nannten die Befragten ebenfalls überwiegend positive Emotionen, viel seltener auch Angst und Sorge (Fig. 8).



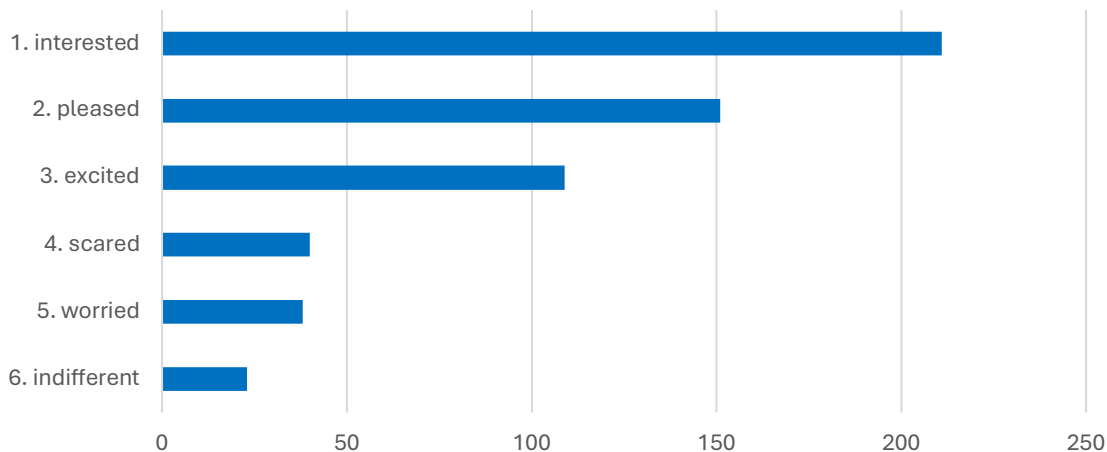
Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej



**Fig. 8. How would you feel knowing that lynx live in the vicinity of your place of residence (up to 10 km from home)? Multiple choice question.**



**PL:** Jakie emocje czuł(a)by Pan(i) wiedząc, że rysie żyją w okolicy Pana(i) miejsca zamieszkania (do 10 km od domu)? Odpowiedzi: 1: ciekawość; 2: radość; 3: ekscytację; 4: strach; 5: zmartwienie; 6: obojętność.

**LT:** Kokias emocijas patirtumėte žinodami, kad netoli jūsų gyvenamosios vietos (iki 10 km nuo namų) gyvena lūšys? Atsakymai: 1: smalsumas; 2: pasitenkinimas; 3: teigiamas jaudulys; 4: baimė; 5: nerimas; 6: abejingumas.

**DE:** Welche Gefühle würden Sie empfinden, wenn Sie wüssten, dass Luchse in der Nähe Ihres Wohnorts (bis zu 10 km von Ihrem Haus entfernt) leben? Antworten: 1: Neugier; 2: Freude; 3: Aufregung; 4: Angst; 5: Sorge; 6: Gleichgültigkeit.

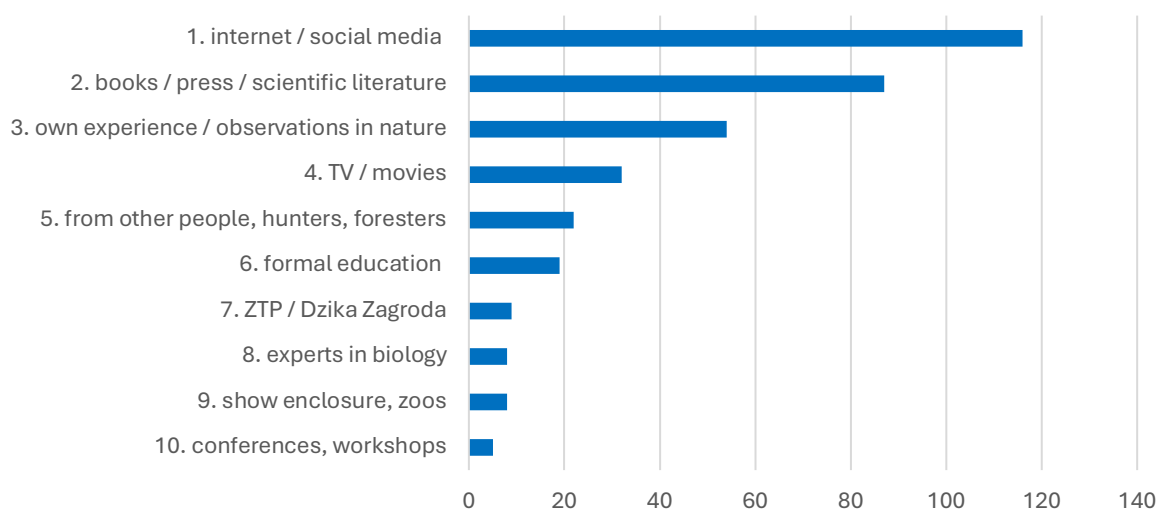
## **MEINUNGEN ÜBER DAS PROJEKT**

Ein sehr großer Teil der Befragten (42 %) hat von dem Luchswiederansiedlungsprojekt in Nordpolen, Nordostdeutschland und Südlitauen gehört. Der größte Anteil der Befragten, die mit den Aktivitäten des Projekts vertraut sind, befindet sich in Polen (52 %), der kleinste in Deutschland (27 %). Nach Ansicht der Mehrheit der Befragten trägt das Projekt zu einem besseren Schutz des Luchses in der Region bei (insgesamt 79 % der Angaben „auf jeden Fall“ und „ja“). Fast jeder dritte Befragte kennt die Website des Projekts (32 %), wobei die Bekanntheit der Website mit Informationen über die Projektaktivitäten - „hunter.lt“ - unter den litauischen Befragten am höchsten ist (81 %). In Polen und Deutschland waren 27 % der Befragten mit den Websites „lynx.org“ und „rewilding-oder-delta.com“ vertraut.

## QUELLEN DES WISSENS ÜBER LUCHSE

Die Befragten bezogen ihr Wissen über Luchse an erster Stelle aus dem Internet, gefolgt von Büchern, der Fach- und Publikumspresses, wissenschaftlicher Literatur, eigenen Erfahrungen im Wald, Filmen und Fernsehen (Fig. 9). Weniger häufig wurden andere Personen als Wissensquelle über Luchse genannt, darunter Jäger und Förster, formale Ausbildung in Schule und Hochschule, Experten, Zoos und Schaugehege sowie die Teilnahme an Konferenzen und Workshops. Bezeichnenderweise wurden bei den Angaben in der offenen Frage die Westpommersche Naturgesellschaft und die „Dzika Zagroda“ als Wissensquellen genannt.

**Fig. 9. Sources of knowledge about lynx.**



**PL:** Źródła wiedzy o rysiach. 1: internet / media społecznościowe; 2: książki, prasa, literatura naukowa; 3: własne doświadczenia, obserwacja przyrody; 4: TV, filmy; 5: inni ludzie, myśliwi, leśnicy; 6: formalna edukacja; 7: ZTP, Dzika Zagroda; 8: eksperci biologzy; 9: zagrody pokazowe, zoo; 10: konferencje, warsztaty.

**LT:** Žinių apie lūšis šaltiniai. 1: internetas / socialinės medijos; 2: knygos, spauda, mokslinė literatūra; 3: savo patirtis, gamtos stebėjimas; 4: televizija, filmai; 5: kiti žmonės, medžiotojai, miškininkai; 6: formalusis švietimas; 7: ZTP, „Dzika Zagroda“; 8: biologai ekspertai; 9: parodomieji aptvarai, zoologijos sodai; 10: konferencijos, seminarai.

**DE:** Quellen des Wissens über Luchse. 1: Internet/Soziale Medien; 2: Bücher, Presse, wissenschaftliche Literatur; 3: eigene Erfahrungen, Naturbeobachtung; 4: Fernsehen, Filme; 5: andere Menschen, Jäger, Förster; 6: formale Bildung; 7: ZTP, „Dzika Zagroda“; 8: Fachbiologen; 9: Schaugehege, Zoo; 10: Konferenzen, Workshops.



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Die befragten Gruppen verfügen über ein Grundwissen über Luchse. Dieses Wissen sollte durch Informationen über die Größe des Luchsterritoriums und die Rolle des Luchses im Ökosystem ergänzt werden.
- Die Einstellung gegenüber dem Luchs und seinem Schutz ist im Allgemeinen positiv. Es sollte sichergestellt werden, dass sich diese Einstellung mit der zunehmenden Präsenz des Luchses in der Umwelt nicht in eine negativere ändert.
- Die Hauptgruppen, die aufgrund des Konfliktpotenzials mit dem Luchserhalt ins Visier genommen werden müssen, sind Züchter, Jäger und Tierhalter, vor allem von freilaufenden Katzen, sowie Menschen, die mit Hunden im Wald spazieren gehen.
- Aufklärungsmaßnahmen sollten verhindern, dass ungerechtfertigte Ängste und Befürchtungen über die Anwesenheit von Luchsen in der Umwelt geweckt werden.
- Es lohnt sich, die positiven Emotionen zu nutzen, die die Befragten gegenüber dem Luchs bekundeten. Die Anwesenheit des Luchses in der Umgebung kann zur Förderung des Tourismus in der Region sowie zur Förderung lokaler Produkte und Dienstleistungen genutzt werden.
- Es ist wichtig zu betonen, dass die Überzeugungen, Einstellungen und Emotionen gegenüber Luchsen im Allgemeinen positiv sind, trotz der hohen Beteiligung derjenigen, die persönlich von Luchsen geschädigt wurden, an der Umfrage.
- Es ist wichtig, dass zuverlässige Informationen über Luchse im Internet verfügbar sind, da dies für die meisten Befragten die Hauptinformationsquelle ist. Es ist ratsam, sowohl Websites als auch soziale Medien und eine Vielzahl von Medien - sowohl Artikel als auch Videos - zu nutzen.
- Die Websites, auf denen die Projektpartner Informationen über ihre Aktivitäten bereitstellen, sind den Befragten nicht sehr bekannt. In den offenen Fragen zu den Wissensquellen über den Luchs wurden jedoch die Westpommersche Naturgesellschaft und „Dzika Zagroda“ genannt, wenn auch nur von einer kleinen Anzahl von Personen.



Co-funded by  
the European Union



Narodowy Fundusz  
Ochrony Środowiska  
i Gospodarki Wodnej